



Jahresbericht 2020

1. Generalversammlung

Die 42. Generalversammlung 2020 konnte pandemie-bedingt nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden die statuarisch erforderlichen Beschlussfassungen auf dem Korrespondenzweg eingeholt. Insbesondere mussten Jahresbericht und -rechnung 2019 und das Budget 2020 genehmigt werden. Überdies mussten Vorstand und Vorsitz für die Jahre 2020 und 2021 bestätigt werden. Sämtliche Anträge und Wahlwurden einstimmig genehmigt. Dem Protokoll (<https://cerclair.ch/der-cerclair/gv>) sind weitere Einzelheiten zu entnehmen.

2. Vorstand

Es fanden 2020 fünf Vorstandssitzungen und eine Klausur mit dem BAFU statt. Sie wurden mehrheitlich per Videokonferenz durchgeführt.

Die zwei Fachstellenleiterkonferenzen wurden ebenfalls per Video durchgeführt. Der Werkstatt-Tag wurde abgesagt.

3. Schwerpunktthemen

Qualitätssicherung Emissionsmessungen

Insgesamt wurden im Jahr 2020 zehn Standard-Audits (sieben private, drei behördliche Messstellen) und ein vereinfachtes Audit (eine private Messstelle) durchgeführt. Trotz der Corona-bedingten Verschiebungen konnten die meisten geplanten Audits im Laufe des Jahres stattfinden. Es konnten sieben Bescheinigungen an private und behördliche Messstellen ausgestellt werden.

Im September 2020 führte die Geschäftsstelle einen Ringversuch in Zusammenarbeit mit der Luftunion durch. Es nahmen insgesamt 33 Messstellen teil, davon waren 13 behördliche und 20 private Messstellen.

Die erste Weiterbildung zum Thema «Einführung QS-System» fand ebenfalls im September 2020 in Aarau statt. 49 Personen aus privaten und behördlichen Messstellen nahmen an der Weiterbildung teil. Die Veranstaltung wurde simultan auf Französisch übersetzt.

Die Aktivitäten sind im Geschäftsbericht 2020 aufgeführt und werden dem KVV-Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Homepage www.qsem.ch wird laufend nachgeführt und enthält sämtliche Dokumentationen.

Mobilfunk 5G

Adaptive Antennen waren das herausragende Thema: Das Wissen darüber ist für die NIS-Fachstellen wichtig, denn sie müssen an der Vollzugsfront Auskünfte geben und Entscheide vertreten können. Mit diesem Wissen wird ihnen auch ermöglicht, die Vollzugshilfe (des Bundes) für adaptive Antennen praxisorientiert mitzugestalten.

METAS hat den schon länger erwarteten Technischen Bericht «Messmethode für 5G-NR-Basisstationen im Frequenzbereich bis zu 6 GHz» publiziert. Er wird nun, begleitet und unterstützt durch die Arbeitsgruppe NIS, in die Vollzugsarbeit der NIS-Fachstellen übergeführt.

Der Bundesrat hat das weitere Vorgehen im Bereich Mobilfunk und 5G festgelegt. Für die Kantone wird von besonderer Bedeutung sein, Vereinfachungen und Harmonisierungen im Vollzug zu prüfen.

Im Übrigen wurden Stellungnahmen zu zahlreichen Vernehmlassungen (s. Arbeitsgruppen) verfasst, der Austausch mit verschiedenen Gremien (z.B. KVU, EKL) gepflegt und die Zusammenarbeit an gemeinsamen Projekten (z.B. AIRDB, airCHECK, Koordination Feinstaub/BPUK-Konzept) weitergeführt.

4. Arbeitsgruppen

Airinfo

Die FAQ zum Thema Luftschadstoffe und Gesundheit wurden bereinigt. Sie stehen den Fachstellen zur Weiterverwendung und Einbettung in ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Daraus hat die AGr in Zusammenarbeit mit dem BAFU und der Swiss TPH ein öffentliches Format weiterentwickelt. Es ist als sog. interaktive Grafik - Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit auf dem Internet aufgeschaltet und wird verschiedentlich in Homepages von Fachstellen eingebettet.

Link zu [Infografik](#)

Der Vertrag der App airCHECK lief Ende 2020 aus. Der Kanton Tessin hat sich bereit erklärt, die App auf ihre Kosten bis Ende 2021 ohne Aktualisierungen weiterzuführen. Nun muss bis Ende 2021 eine Anschlussmöglichkeit gefunden werden.

Massnahmenplan

Keine speziellen Aktivitäten im Jahr 2020.

Verkehrs- und Raumplanung

Beim Themenfeld der Arbeitsgruppe bestehen mit zunehmender Bedeutung Querbezüge und Synergien zu Lärmschutz und Klima, die zur Erreichung der Luftreinhalteziele zu nutzen sind.

Am Beispiel der ökologischen Fahrzeugbeschaffung sind diese Querbezüge offensichtlich, da umfassende Ökokriterien einfließen. Die AG wird dazu basierend auf Umfragen zu Best-Practice-Sammlungen bei den Kantonen ein Faktenblatt erarbeiten.

Der Bund hat eine Gesetzesvorlage zu Mobility Pricing in die Anhörung gegeben. Das Thema wird von der AG eng verfolgt und mit Informationen für die Fachstellen aufgearbeitet.

Emissionsüberwachung

Die AG hat in den vergangenen Jahren bereits eine Fülle von Vollzugsblättern als Hilfestellung für den Vollzug durch die Fachstellen erarbeitet. Sie sind öffentlich unter der Rubrik [Empfehlungen](#) auf dem Internet zugänglich.

Im Jahr 2020 wurde die Empfehlung «Nr. 31p: Holzfeuerungen über 70 kW» erarbeitet. Ziel ist, dass qualitativ hochstehende Anlagen nach dem Stand der Technik realisiert werden. Zusätzlich wurden zu folgenden Themen Vollzugsgrundlagen erarbeitet:

- Vollzugshilfe für Biogasanlagen, Verabschiedung 2021;
- Qualitätssicherung von kontinuierlichen Emissionsmessungen in Zusammenarbeit mit der Luftunion;
- Langzeit-Messungen bei Asphaltmischanlagen in Zusammenarbeit mit dem Verband AsphaltSuisse.

Im Jahr 2021 sollen für Holzbacköfen und Holzvergaser Vollzugshilfen erarbeitet werden.

Motoren

Die AG befasste sich schwerpunktmässig mit Notstromanlagen. Einerseits wurde eine Musterstellungnahme zum Konzeptbericht von BAFU und BABS zur Sanierung von Notstromanlagen in Zivilschutzanlagen erarbeitet.

Zum anderen sollte die Empfehlung Nr. 31f «Stationäre Verbrennungsmotoren» überarbeitet werden. Es bestehen jedoch noch gegensätzliche Positionen, die mit der Branche bereinigt werden müssen.

Überdies ist im Jahr 2021 die Überarbeitung der Empfehlung 32 «Emissionsmindernde Massnahmen bei Notstromgruppen» sowie eine Ergänzung «Notantriebe in höheren Lagen» vorgesehen.

Um ab 2022 mit Partikel-Anzahl-Messungen an Baumaschinen beginnen zu können, sind 2021 Vorbereitungen zu treffen.

QS Immissionsmessungen

Die AG befasste sich mit der Auswertung der Vernehmlassung zur Empfehlung «Immissionsmessungen», die gemeinsam von BAFU und der AG erarbeitet wurde. Die abschliessende Bereinigung und Veröffentlichung ist für 2021 vorgesehen.

Darüber hinaus verfolgt die AG die weltweiten Anpassungen (Ozonmessungen, Feinstaubmessungen) der Normierungen der Immissionsmessungen.

VOC Emissionen

Die Umsetzung des Auftrags der parl. Motion «Vollzugsvereinfachungen und Reduktion des Aufwands bei der VOC-Lenkungsabgabe» wird von der AG eng begleitet. Die Vernehmlassung findet im Frühjahr 2021 statt.

Die vielfach geforderte Aktualisierung der Klassierung von Stoffen zur Harmonisierung des kantonalen Vollzugs wird bei einer nächsten umfassenderen LRV-Revision ab 2023 angegangen.

Tankstellen

Die AG erarbeitete die Musterstellungnahme zur Überarbeitung des BAFU-Handbuches «Tankstellen».

Die im Jahr 2020 geplante Informations-Veranstaltung musste verschoben werden. Die amtierende Leiterin der AG Tankstellen trat auf den 01.01.2021 von ihrer Funktion zurück. Bis auf weiteres wird die AG als reiner Informationsaustausch weitergeführt.

Ammoniak-Emissionen der Landwirtschaft

Die AG erarbeitete Musterstellungnahmen zu emissionsrelevanten Anpassungen in der Landwirtschaft. So zum Agrarpaket 2020 und zur Vollzugshilfe Umweltschutz in der Landwirtschaft. Die Ammoniak-Tagung von Cercl'Air und ACP Sc-Nat musste verschoben werden und fand am 26. Januar 2021 per Videokonferenz statt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe vertraten den Cercl'Air in der Begleitgruppen zur Revision der Vollzugshilfe Umweltschutz in der Landwirtschaft wie auch zur Revision der Mindestabstandsregelung.

Der Vollzug im Bereich Landwirtschaft ist weiterhin geprägt von den Unsicherheiten betreffend konkreten Massnahmen zu Ammoniakminderung und deren Akzeptanz bei den Landwirten und Planern. Dies widerspiegelt sich auch in der parlamentarischen Intervention gegen die Pflicht von emissionsarmen Gülle.

Die Überarbeitung des Cercl'Air-Vorschlags zur Massnahmenplanung im Bereich Landwirtschaft steht nach wie vor aus. Neue Impulse werden vom Massnahmenplan Ammoniak Kt. TG sowie den Umsetzungserfahrungen der Kantone ZG und ZH erwartet.

Nichtionisierende Strahlung (NIS)

Siehe dazu die einleitenden Ausführungen zu 5G.

5. Dank

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen und weitgehenden Verzichts auf physische Treffen wurde in den Arbeitsgruppen hervorragende Arbeit geleistet. Besten Dank an alle.

Liestal, 27.04.2021

Andrea von Känel, Präsident Cercl'Air